

Startschuss in die Feldsaison mit zwei RL-Heimspielen und weiterem Programm

Lange elf Wochen liegt das letzte Punktspiel der Böblinger Hockeyherren zurück. Nach dem Abschluss in der Hallen-Oberliga war das SVB-Team allerdings nicht untätig. „Wir haben einen Monat lang konsequent an unserer Athletik gearbeitet, ehe wir wieder die Schläger in die Hand genommen haben“, sagt Trainer Philip Richter. Die erworbene Fitness soll jetzt zum Tragen kommen, wenn am Wochenende der zweite Saisonteil der 2. Regionalliga im Feld beginnt. Die Böblinger starten gleich mit zwei Heimspielen gegen Münchner SC II (Samstag; 16 Uhr) und SB Rosenheim (Sonntag, 11 Uhr). Die SVB-Hockeyabteilung nutzt den Samstag zum „Hockey Season Opening“. Ab 12 Uhr ist für Verpflegung am Gelände um den OHG-Kunstrasenplatz gesorgt.

Einen Beleg dafür, dass die Kondition stimmt, erhielt Philip Richter beim letzten Testspiel. Gegen den Zweit-Bundesligisten HTC Stuttgarter Kickers konnten seine SVB-Spieler bis zur letzten Spielminute das hohe Tempo mitgehen. Dass man gegen den zwei Spielklassen höheren Gegner 0:2 verlor, war für den Böblinger Coach nebensächlich. Auch bei einem stark besetzten Turnier in Mannheim hatte es keine gewonnenen Partien gegeben, das nahm Richter bewusst in Kauf. Der Lerneffekt in solchen Vergleichen mit überwiegend höherklassigeren Konkurrenten war ihm wichtiger als locker gewonnene Tests gegen schwächere Gegner. „Wie reagieren die Spieler unter Druck? Wer sind die verlässlichsten Kräfte auf dem Platz?“, mit diesen Fragen im Kopf sah sich der Trainer immer wieder auch in der Beobachterrolle. Insgesamt bezeichnet Philip Richter die Vorbereitung als „gut“. Man sei neben der Athletik auch in taktischen Dingen vorangekommen.

In welcher Form sich seine Mannschaft nun tatsächlich befindet, wird sich jetzt zeigen. Vor den Böblingern liegen zehn Spiele. Spätestens am 13. Juli steht fest, ob der Vorjahresaufsteiger sein Saisonziel, den Klassenerhalt in der vierthöchsten deutschen Spielklasse, erreicht hat oder ob es gleich wieder zurück in die Oberliga gehen muss. Nach den ersten vier Partien, die im Herbst 2018 stattfanden, befindet sich die SV Böblingen als Tabellenvorletzter der Achterliga auf einem von zwei Abstiegsplätzen. Böblingen wartet noch auf den ersten Sieg, nachdem das Auftaktspiel beim TB Erlangen verloren ging (0:2) und anschließend drei Unentschieden gegen Nürnberger HTC II (0:0), HC Heidelberg (3:3) und Feudenheimer HC (1:1) folgten.

Diesen ersten Dreier soll es spätestens am Sonntag geben, wenn mit dem Sportbund Rosenheim das Tabellenschlusslicht auf dem Kunstrasenplatz am Otto-Hahn-Gymnasium aufkreuzt. Das Duell der zwei einzigen sieglosen Teams der Liga ist für beide von enormer Bedeutung. „Ich will aber gar nicht so auf die Tabelle schauen“, möchte Philip Richter sich und vor allem seine Spieler von dem „unnötigen Druck“ der sportlichen Gesamtlage nicht belasten lassen.

Im ersten Spiel am Samstag sind die Gastgeber Außenseiter. Die Zweitligareserve des Münchner Sportclub wird aller Wahrscheinlichkeit nach aus einer Mischung von Routiniers mit Bundesligaerfahrung und hochtalentierten Nachwuchskräften bestehen. „Das werden technisch sehr stark ausgebildete Spieler sein. Vielleicht sind sie taktisch anfällig, weil gerade die zweiten Mannschaften von Bundesligaclubs selten eingespielt

sein“, glaubt Richter, der die erste Partie keinesfalls abschenken will, nur um sich voll auf das Kellerduell mit Rosenheim zu konzentrieren.

Personell kann der Trainer am Doppelspieltag nicht aus dem Vollen schöpfen. Lorenz Held wird für den kompletten zweiten Saisonteil ausfallen. Der Routinier kämpft weiterhin mit den Folgen einer Kniescheibenfraktur, die er sich im Dezember zugezogen hatte. Die Ausfälle der beiden Stammspieler Moritz Kohlhas und Frederick Maack wegen Abitur schmerzen den Trainer besonders, „weil sie schon zu unseren Stärksten gehören“. Josef Richarz (25) wird nach mehrjähriger Pause sein Comeback im SVB-Regionalligateam geben, vor seinem ersten Punktspieleinsatz in der ersten Mannschaft steht Linus Tubbesing (20), der in Freiburg sein Hockey-Handwerk erlernte und den die Ausbildung nach Böblingen verschlagen hat.

Heimspiele haben am Samstag auch die Knaben A (12.30 Uhr gegen Ulm) und die Knaben B II (14 Uhr gegen VfB Stuttgart). Am Sonntag folgt im Anschluss an das RL-Spiel ab 13 Uhr ein Spieltag der Mädchen B.

Auswärts treten die 2. Herren am Samstag (14 Uhr) beim FT Freiburg II in der 3. Verbandsliga an. Nach Aalen müssen die Mädchen A (Samstag, 15 Uhr) und die weibliche Jugend B (Sonntag, 17 Uhr), zu Spieltagen nach Mannheim (Regionalliga) bzw. Bietigheim (Verbandsliga) müssen die Knaben B I und II. *lim*